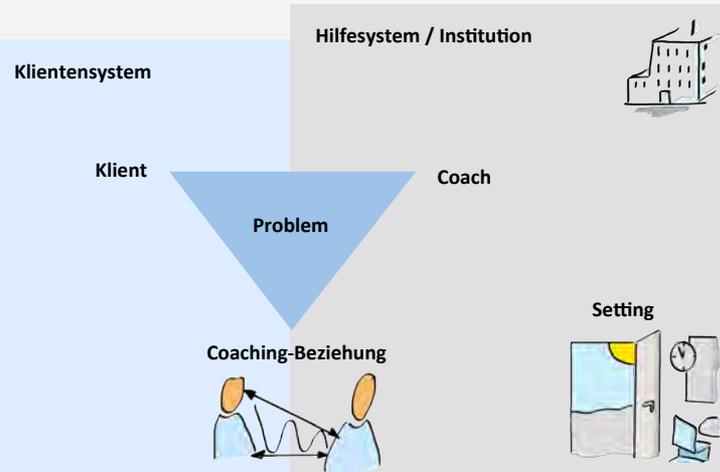


## System sozialer Kontrolle



# Coaching als Beratungsformat in der Sozialen Arbeit: Handlungstheoretische Perspektiven

- 1 Einstieg und Problematisierung
- 2 Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft und Coaching als Methode
- 3 Allgemeine Handlungstheorie als Rahmen für Methoden
- 4 Coaching als spezielle Handlungstheorie
- 5 Was ist eine „professionelle Methode“?
- 6 Handlungswissenschaftliche Prüfung von Methoden
- 7 Schlussfolgerungen für Coaching als Methode der Sozialen Arbeit
- 8 ... und was Gregusch/Obrecht von Lösungsorientierung halten
- 9 Literatur

# Import von Coaching als Methode der Sozialen Arbeit

## Coaching in der Sozialen Arbeit

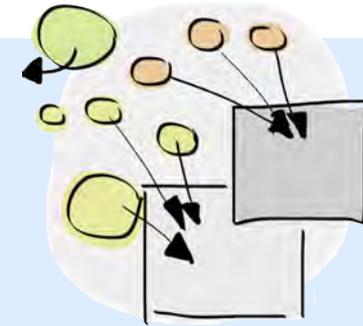
„Nur ein weiterer Trieb am wildwuchs-anfälligen Methoden-Baum der Arbeit?“  
oder „Coaching als innovatives Beratungsformat zur Lösung neuer sozialer Probleme.“

Wie Coaching in der Sozialen Arbeit so verorten,  
dass sie sich als Methode nachhaltig legitimieren kann?

## Gregusch/Obrecht 2003 – Kritik unkontrollierter Methodenimporte

Soziale Arbeit als immer noch junge Profession

- unzusammenhängender, methodologisch unreflektierter Methodenimport
- Probleme bzgl. Wissenschaftlichkeit und theoretischer Mindestkohärenz
- Trennung methodische Handeln und Methoden – häufig vermischt
- Geringer Integrationsgrad basiswissenschaftlicher Objekttheorien und Methoden



Gregusch/Obrecht 2003

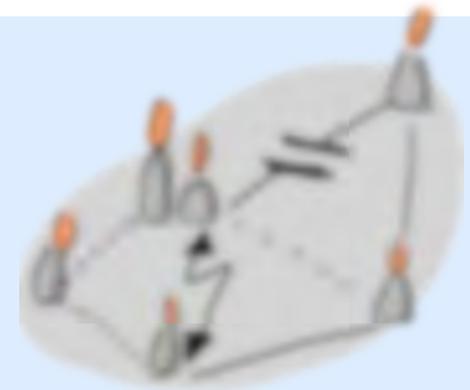
## Bestgen/Meier 2015 – Kritik konzeptueller Unschärfen

### Rollenverständnisse im Jobcoaching

- breites Aufgabenfeld, weit über klassisches Coaching hinaus
- Mehrfachmandate der Sozialen Arbeit als herausforderndstes Rollenelement
- Nicht nur begleitende, sondern auch steuernde Rolle

### Ziele, Funktionen, Angebotsgestaltung und Abgrenzung von Coaching

- Grosse Verbreitung, oft kein eigenständiges Angebot, sondern in anderen Angeboten
- Heterogenität der Inhalte, Anforderungsprofile, Qualifikationen, Coaching Verständnisse
- Kaum Daten zu Dauer, Kosten, Erfolgsbedingungen und Wirkungen
- Geringe konzeptuelle Verankerung



Meier/Bestgen 2015

# Bedarf an und Chancen von Coaching in der Sozialen Arbeit

Seit die klassischen Sozialversicherungen eingerichtet wurden, ist die Welt eine andere geworden.

Die Welt bietet Wohlstandschancen, aber auch soziale Risiken für jene, deren Leben nicht der Normalbiographie entspricht.

Der klassische Sozialstaat ... hilft nur ausnahmsweise und unzureichend, durch Bildung, Beratung und Betreuung sowie Integration soziale Risiken zu vermeiden und Perspektiven zu verschaffen.

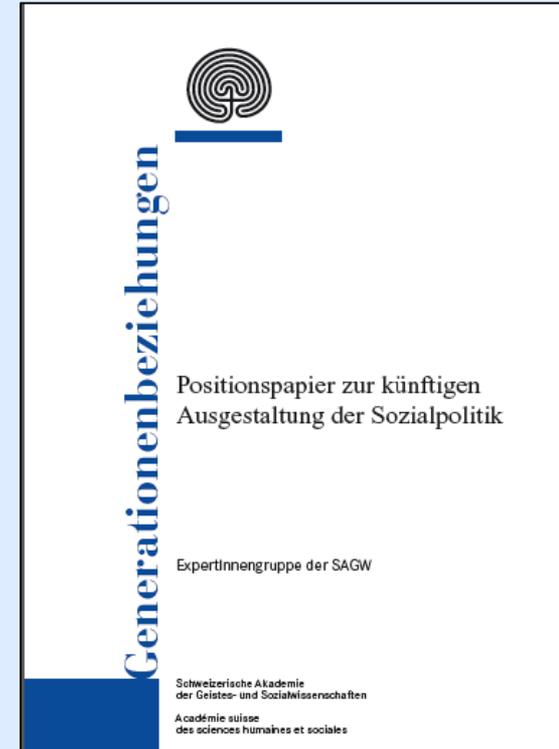
Wahlfreiheit ist mit der gesellschaftlichen Erwartung verbunden, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Leistungen erfolgen immer in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative (Subsidiarität).

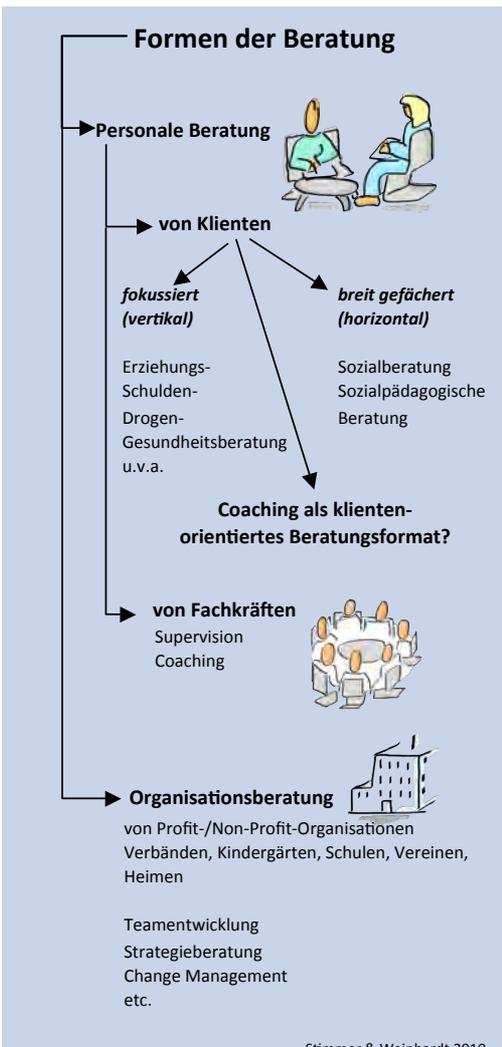
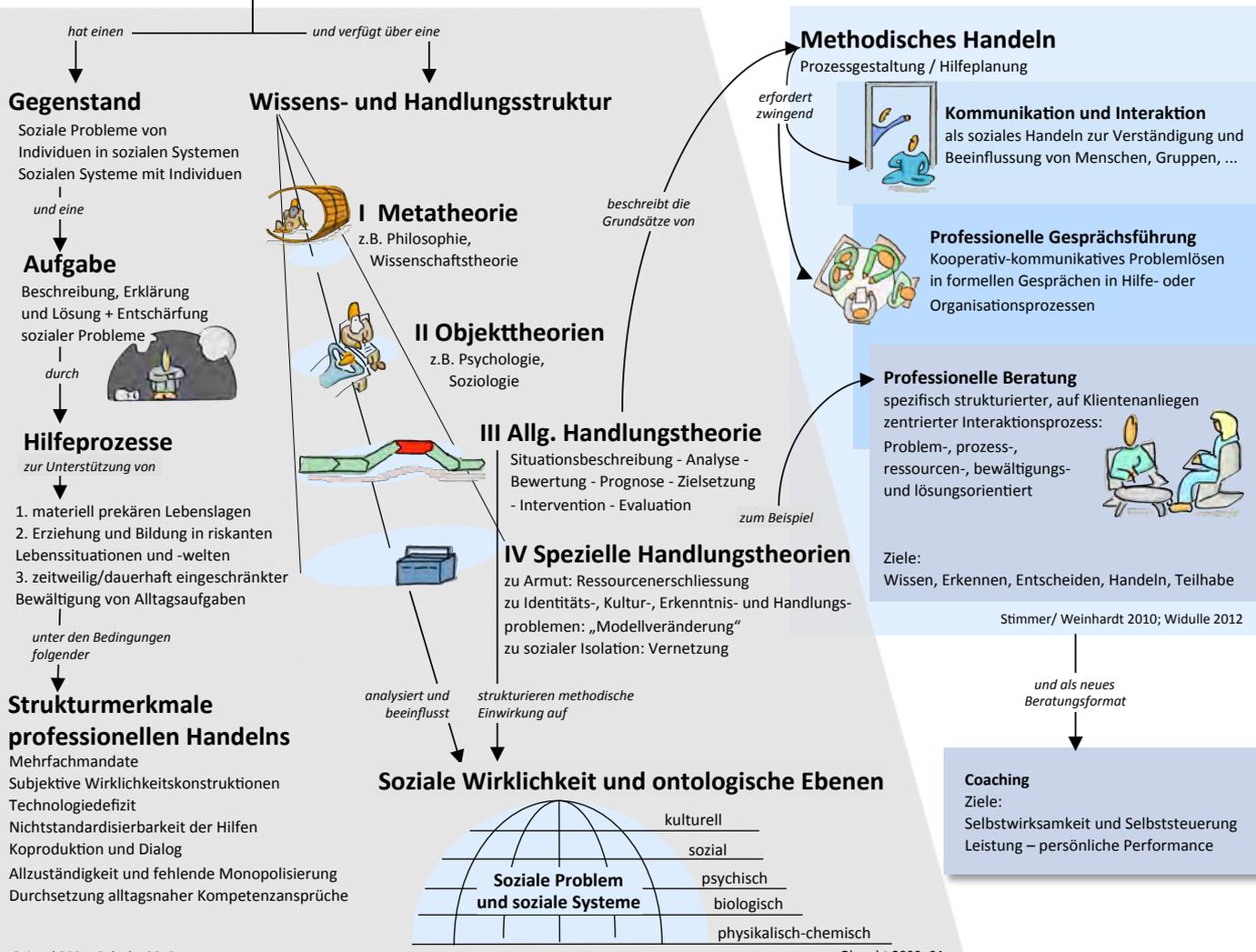
Sozialpolitik soll wo immer möglich als Hilfe zur Selbsthilfe neue Perspektiven einer eigenständigen und selbstbestimmten Lebensbewältigung eröffnen.

Chancengerechtigkeit bzgl. Handlungs- und Verwirklichungschancen bedingt, dass die Fähigkeiten der Einzelnen gestärkt werden.

→ Viele gesellschaftliche Entwicklungen sprechen für Coaching als Beratungsformat.



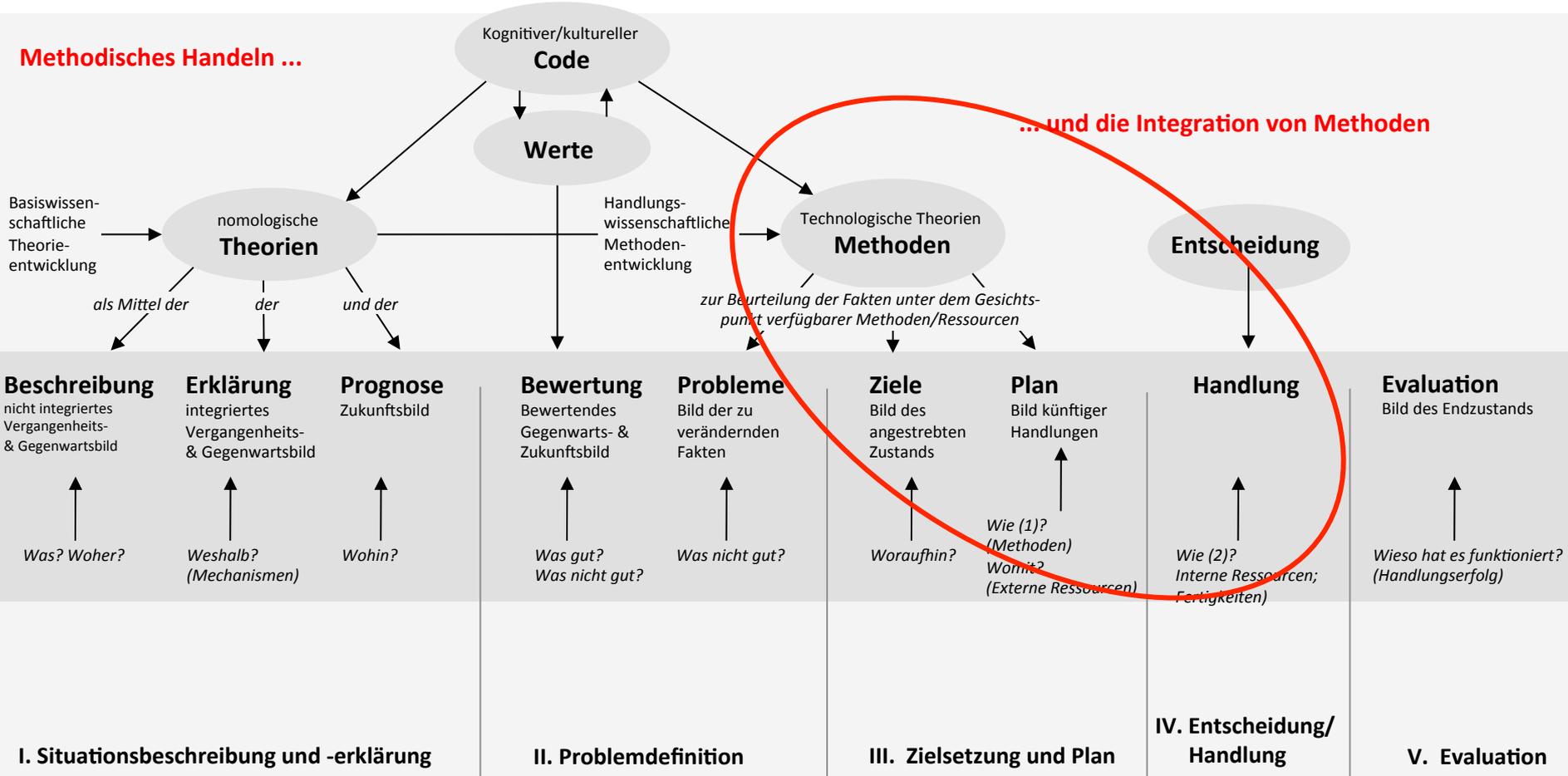
# Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft und Coaching als Methode



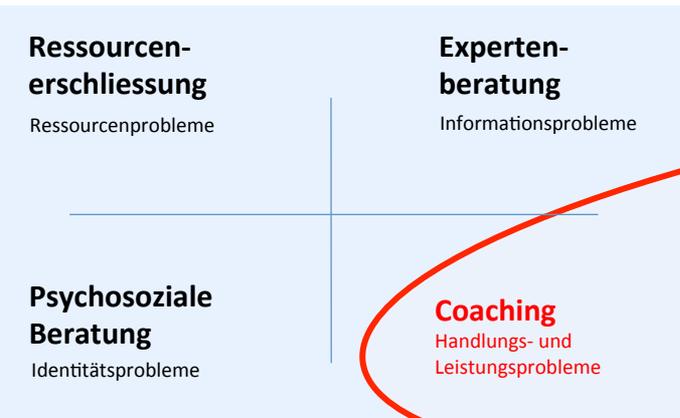
# Methodisches Handeln und Methoden – Allgemeine normative Handlungstheorie als Rahmen für Methoden

Methodisches Handeln ...

... und die Integration von Methoden



# Coaching als spezielle Handlungstheorie



## Coaching

als persönliche Prozessberatung mit Fokus auf Selbstwirksamkeit/Selbststeuerung autonomer Subjekte  
 Handeln, Leistung und persönliche Performance  
 Wirksamkeit und Erfolg subjektiv bedeutsamer Ziele

Loebbert 2015

## Aber Achtung – „kontaminierte Beratung“

Beratung (und damit auch Coaching als Beratungsformat) sind in der Sozialen Arbeit immer schon „kontaminiert“, d.h. eingebettet in andere Aufträge, Interessen, Rollen, organisationale Rahmungen

„Die „reine Beratung“ hat in der Sozialen Arbeit Seltenheitswert.

Pantucek 2015, 315



## Externe Ressourcenerschließung

Erschließung von sozioökon./-ökol./-kultur. Ressourcen  
 Sozialhilfe, Infrastrukturhilfen zu Schule, Gesundheit, Freizeit, Beruf



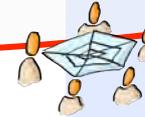
## Bewusstseins-, Modell-, Identitäts-, Kulturveränderung

Psychosoziale Beratung, Psychotherapie, Psychoedukation, Erziehung



## Handlungskompetenz-Training /Teilnahmeförderung

Alltagsgestaltung, Rollentraining, Kompetenzerweiterung/Bildung  
 Erhöhung von Teilnahmechancen



## Soziale Vernetzung – Netzwerkarbeit

Systemisches und sozialökologisches Vorgehen  
 Soziale Integration durch Zugehörigkeiten



## Umgang mit Machtquellen und Machtstrukturen

Durchsetzung legitimer Ansprüche für Klienten, Empowerment  
 Verringerung von Behinderungsmacht anderer Akteure



## Sozialpolitische und Öffentlichkeitsarbeit

Verhinderung von Willkür, Nichtumsetzung von Sozialstandards  
 Skandalisierung von Missständen



## Sozialmanagement

Gestaltung von Organisationen  
 Gestaltung von Prozessen zwischen Organisationen und ihren Akteure

Staub-Bernasconi 2007, 294ff., Geiser 2013, 299ff.

# Was ist eine „professionelle Methode“?

## Eine professionelle Methode

- Ein System von Regeln und Handlungsanweisungen darüber,
- wie ein kognitives oder praktisches Problem gelöst werden kann
  - auf der Basis eines wissenschaftlichen Verständnisses der im Interventionsbereich wirksamen Mechanismen und
  - der Mechanismen, die durch methodische Interventionen in Gang gesetzt werden.

Gregusch/Obrecht 2003, 7f.



„Wenn aber überhaupt etwas, dann ist es das Verfügen über wirksame Methoden zur Lösung von praktischen Problemen, das Professionen als Professionen auszeichnet.“

„Wo es, wie in der Sozialen Arbeit, kaum einen seriösen Methodenbegriff gibt, ist zu erwarten, dass es auch kaum im strengen Sinne professionelle Methoden gibt, d.h. Methoden, die sich in Bezug auf ihre Indikation wie auch auf ihre Wirkungsweise auf wissenschaftliche Theorien stützen und deren Wirkungen und Nebenwirkungen untersucht sind.“

Gregusch/Obrecht 2003, 14

		Klassifikation von Methoden	
		Nachweis der Wirkung (Effektivität)	
		Ja	Nein
Erklärung der Wirkungsweise	Ja	Wissenschaftsbasierte Methode mit Wirkungsnachweis <b>Technologie</b>	Wissenschaftsbasierte Methode ohne Wirkungsnachweis <b>Prototechnologie</b>
	Nein	Methode mit Wirkungsnachweis <b>Wirkungssichere Methode</b>	Alltagsmethode ohne Wirkungsnachweis <b>Pseudotechnologie</b>

Und Coaching?

weist Indikationen/  
Kontraindikationen aus

## Indikationen für Coaching

Probleme motivational-volitionaler Orientierung  
Probleme der Selbststeuerung oder Selbstwirksamkeit  
Probleme der erfolgreichen Realisierung von Handeln  
Leistungsprobleme in Lebensbereichen

verweisen  
auf die

## Wirksamkeit – Wirkungsweise

### Reichweite von Coaching

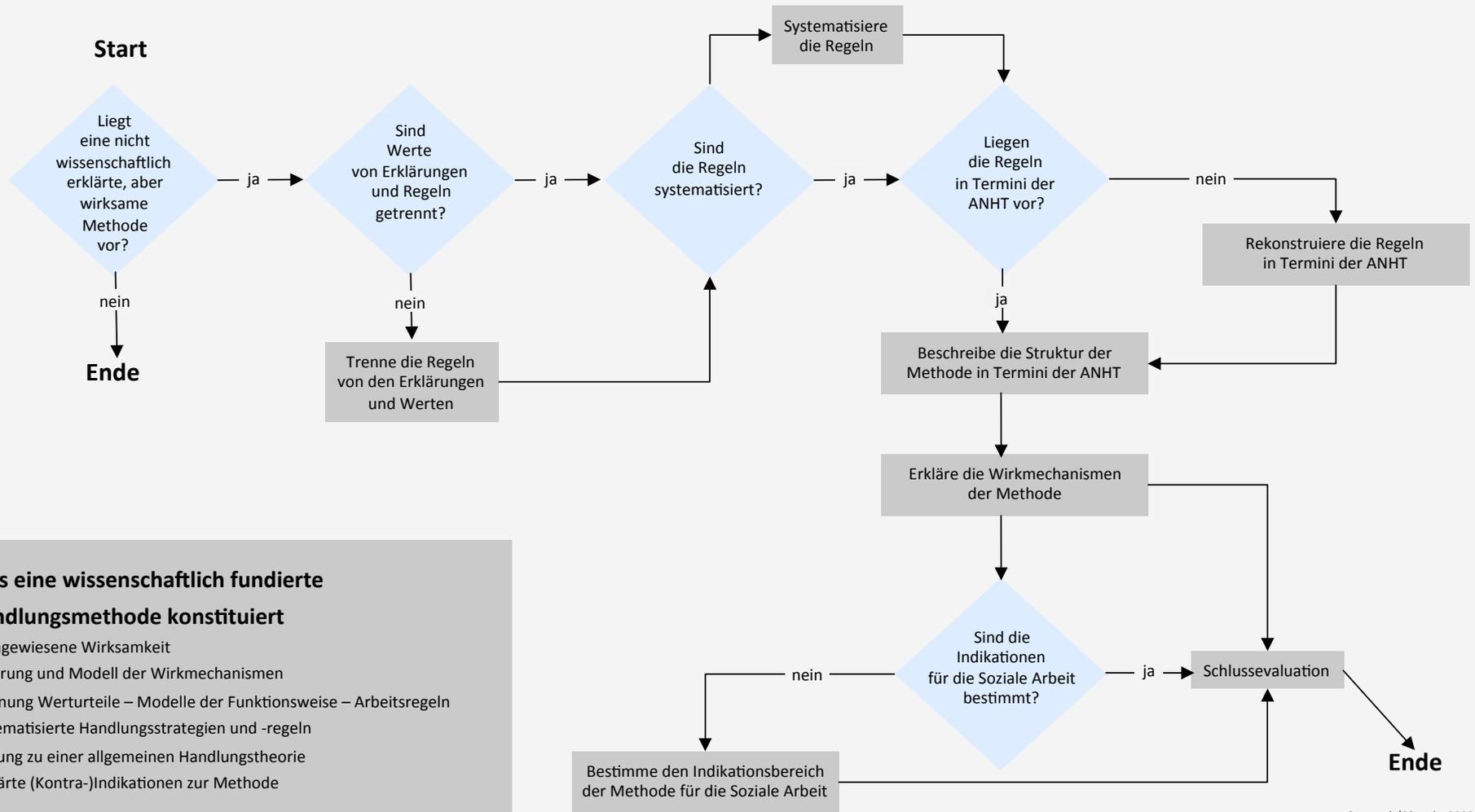
Probleme der Ausstattung  
Probleme in sozialen Netzwerken (Zugehörigkeiten)  
Kognitive Voraussetzungen: Reflexion, Antizipation  
Psychosoziale Voraussetzungen: Psychische Störungen

deklariert  
auch die

## Grenzen von Coaching

Auseinanderfallen von  
Handlungsspielräumen, Ressourcen und Kompetenzen,  
Anforderungen und Aufträgen  
Klärung auch von Schattenseiten/Missbrauch

# Handlungswissenschaftliche Prüfung von Methoden der Sozialen Arbeit



# Schlussfolgerungen für Coaching als Methode der Sozialen Arbeit

## Rahmung als professionelle Methode

Explikation von **Rahmentheorien**

→ Metatheoretie, Axiologie, Objekttheorien und Methodologie

Klärung der Relation von **methodischem Handeln** und Coaching als **Methode**

**Systematisierung** der Coaching-**Techniken** (allgemeinen Handlungstheorie)

Nachweis Wirkmechanismen/Effektivität für Coaching in spezifischen Settings

## Rahmung von Coaching in Strukturbedingungen der Sozialen Arbeit

Klärung von (Kontra-) **Indikationen** von Coaching

Klärung Verhältnis soziale **Diagnostik** und subjektzentrierte **Exploration** Anliegen

Klärung handlungsfeldspezifischer **Voraussetzungen** und **Grenzen** von Coaching

Lösung des Problems von **Mehrfachmandaten** (Professionelles, Klienten-, gesetzliches Mandat)

Lösungen für die „**Kontaminierung**“ von Coaching innerhalb anderer Interventionsformate

## Strukturmerkmale professionellen Handelns

- Mehrfachmandate
- Wirklichkeitskonstruktionen
- Technologiedefizit
- Nichtstandardisierbarkeit
- Koproduktion und Dialog
- Allzuständigkeit
- Fehlende Monopolisierung
- Durchsetzung alltagsnaher
- Kompetenzansprüche

# Jobcoaching bei Movis

# MOVIS

for work and life

[Home](#) | [Karriere](#) | [Kontakt](#) | [English](#) | [0848 270 270](#) | [info@movis.ch](#)

[🏠](#) [Unser Angebot](#) ▾ [Über Movis](#) ▾

---

## Job Coaching

Durch das Job Coaching soll die Leistungsfähigkeit psychisch Kranker nachhaltig und rasch wiederhergestellt werden. Das Job Coaching der Movis basiert auf dem erfolgreichen Konzept des Supported Employment. Bei diesem Modell heisst die Devise «first place, then train»

### Inhalte des Job Coachings:

- Assessment
- Beratung und Unterstützung der Klientin oder des Klienten am Arbeitsplatz und in der Einzelberatung
- Spezifische Beratung von Team und Vorgesetzten
- Koordination mit Versicherungen und behandelnden Ärzten und Therapeuten
- Überprüfung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsinhalte, evtl. deren Anpassungen
- Stufenweise Rückkehr an den Arbeitsplatz
- Standortgespräche
- Reporting

### Tripartite Zusammenarbeit

Das Modell regelt die tripartite Zusammenarbeit von Unternehmen, Movis und kantonalen IV-Stellen. Ziel der Zusammenarbeit ist die rasche berufliche Integration von langzeitausenteten oder von Invaldität bedrohten Mitarbeitenden.

### Ablauf eines Job Coachings:

1. Screening im Absenzmanagement
2. Anmeldung
3. Erstgespräch/Situationsanalyse, im Rahmen der Mitarbeitendenberatung
4. Antrag Job Coaching
5. Kostengutsprache
6. Beratung und Unterstützung
7. Fallabschluss
8. Evtl. Nachbetreuung, im Rahmen der Mitarbeitendenberatung

### Nutzen für Ihr Unternehmen:

Kostenübernahme durch die IV-Stelle

Nutzung der Fachkompetenz und des unternehmensspezifischen Know-how von Movis

Klärung und Vermittlung bei unterschiedlicher Interessenlage zwischen Arbeitgeber, Mitarbeitenden und Sozialversicherungen

Vermeidung von Doppelspurigkeiten

Unabhängigkeit von Movis schafft Glaubwürdigkeit und Vertrauen

Planbarkeit und Kommunizierbarkeit der Situation

Entwicklung/Coaching des Betroffenen, der Vorgesetzten und des Teams

# Gregusch/Obrechts Bewertung der lösungsorientierten Therapie und Beratung



## Poststrukturalismus und Radikalkonstruktivismus als Metatheorie (Derrida u.a.)

→ Radikaler Subjektivismus mit wissenschaftsorientierter Profession unvereinbar

## Verzicht auf Theorie psychischer Systeme und Verständnis psychischer Prozesse

→ Abschied von der akademischen Psychologie

→ Missverstehen des therapeutischen Prozesses und therapeutischen Handelns



## Antitheoretischer Pragmatismus

→ Herkunft, Mechanismen und Dynamik von Lösungen

wie auch von therapeutischen Operationen bleiben unverstanden

## Subjektivistischer Relativismus (Sprache als „Spiel von Spielern“)

→ beraubt Menschen der Möglichkeit, ihre Probleme im Rahmen ihrer

physikalischen, biologischen, sozialen und kulturellen Umwelt als Fakten zu verstehen

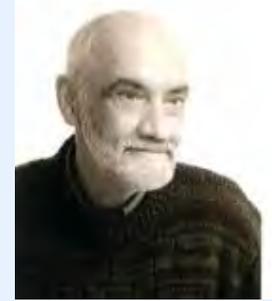
und im Denken und Handeln systematisch Rechnung zu tragen

Hungernde Menschen, das Ozonloch, der Holocaust, vergewaltigte Frauen ...

Alles nur Sprachspiel? Nein!

## Das grosse Verdienst

→ Die Bedeutung von Ressourcen in Psychotherapie, Beratung und Coaching deutlich gemacht zu haben.



# Ausgewählte Literatur

Bestgen, Sarah/, Meyer, Cheryl/Loebbert, Michael (2014). Coaching Programme in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Eine Exploration. Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement, Coaching und Beratung.

Birgmeier, Bernd Rainer (2010). Sozialpädagogisches Coaching: theoretische und konzeptionelle Grundlagen und Perspektiven für soziale Berufe. Weinheim: Juventa.

Birgmeier, Bernd Rainer (2011). Coachingwissen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Galuske, Michael (2013). Methoden der Sozialen Arbeit: Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa.

Gregusch, Petra & Obrecht, Werner (2003). Wofür ist Lösungsorientierung eine Lösung? Ein Beitrag zur sozialarbeitswissenschaftlichen Evaluation einer therapeutischen Methode. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit, 33/1. Jg. S. 59-93.

Loebbert, Michael (2015). Coaching Theorie: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.

Marti, Sarah/Sabatella, Filomena, Streuli, Elisa /Studer, Tobias (2014). „Man will ja die Leute fit machen für das System.“ Eine qualitativ-empirische Rekonstruktion des Rollenselbstverständnisses von Job Coaches in der Schweiz. Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement, Coaching und Beratung.

Obrecht, Werner (1996). Ein normatives Modell Rationalen Handelns: Umriss einer wert- und wissenschaftstheoretischen Allgemeinen normativen Handlungstheorie für die Soziale Arbeit. In: VESAD (Hg.). Symposium Soziale Arbeit: Beiträge zur Theoriebildung und Forschung in Sozialer Arbeit. Kőniz: Soziothek. S. 109-202.

Obrecht, Werner (2009). Die Struktur des professionellen Wissens. Ein integrativer Beitrag zur Theorie der Professionalisierung. In: Becker-Lenz, Roland et al. (Hg.). Professionalität in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 47-72.

Pantucek-Eisenbacher, Peter (2015). Anmerkungen zu Bernd Dewes Konzeptualisierung von Beratung, in: Neue Praxis, 45/3, S. 309-317.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Hg.). (2012). Positionspapier zur künftigen Ausgestaltung der Sozialpolitik Bern: SAGW.

Spiegel, Hiltrud von (2013). Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis. 5. Aufl. München: Reinhardt UTB

Staub-Bernasconi, Silvia (2007). Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft: Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis - Ein Lehrbuch. 1. Aufl. Bern: Haupt UTB.

Stimmer, Franz/Weinhardt, Marc (2010). Fokussierte Beratung in der Sozialen Arbeit. München: Reinhardt.

